

# Der Thorrechte Schäffer

Studierende und Lehrende der Abteilung für Alte Musik bringen barocke Komödienmusik aus Wien auf die Bühne

*Musica zu der Comedi*

*Intituliert*

*Der Thorrechte Schäffer.*

*Componiert.*

*Von Ihro May: dem Kayser.*

*Im Fasching. Anno 1683.*

Außergewöhnlich an diesem in der österreichischen Nationalbibliothek archivierten Manuskript ist nicht nur die Autorenschaft Kaiser Leopolds I., sondern auch die Sprache - „barockes Wienerisch“ -, in der die Arien geschrieben wurden. Dadurch unterscheidet sich dieses Stück von den üblichen italienischen Opern- und Komödientexten im Wien des 17. Jahrhunderts und lässt sich wie etwa Heinrich Schützs *Tragicomoedia von der Dafne* in den Kanon der ersten überlieferten pastoralen Singspiele der europäischen Musikgeschichte reihen.

Eine Erstaufführung der Musik dieser Hirtenkomödie seit 1683 wurde durch die Arbeit der Studierenden Tanja Gabsa, die nach Entschlüsselung der Schriften eine aufführungspraktikable Partitur anfertigte, durch die Unterstützung der Lehrenden Agnes Boll (ELV Vokalensemble) und großes Engagement aller mitwirkenden Studierenden ermöglicht. Erste Rückmeldungen zur Evaluierung des kaiserlichen Kunstwerkes: ohrwurmverdächtig!

Leitung und Initiative: Susanne Pumhösl



Photo: Requisite zur Wiederaufführung der Komödienmusik „Der Thorrechte Schäffer“ von Kaiser Leopold I. (28. Juni 2013)